

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. März 2012

Kleine Anfrage Walter Hotz, Neue Stabsstelle Information (Nr. 4/2012)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit einer Kleinen Anfrage vom 20. Februar 2012 stellt Grossstadtrat Walter Hotz dem Stadtrat sechs Fragen im Zusammenhang mit der am 18. Februar 2012 ausgeschriebenen 50%-Stabsstelle Information.

Der Stadtrat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Wie sieht die Reorganisation aus?

Die Stabsstelle wird bei der Stadtkanzlei angesiedelt, in deren Pflichtenheft bereits heute die Vorbereitung und Koordination der Informationstätigkeit der Stadt gehört.

2. Wie ist die Kostenneutralität möglich?

In der Stadtkanzlei wurde bei der Neubesetzung einer Sekretariatsstelle eine Pensumsreduktion um 30 Prozent vorgenommen sowie im Rechtsdienst eine befristete Stelle um 20 Prozent reduziert. Weiter wurden im Zusammenhang mit der Übernahme des Rechtsdienstes Soziales und der Schreiberfunktion für die Vormundschaftsbehörde durch die Stadtkanzlei im Bereich Soziales ein juristisches Pensum von 60 Prozent sowie eine juristische Praktikantenstelle nicht mehr besetzt. Dadurch ist es möglich, die neue Stelle im Rahmen des bewilligten Budgets zu finanzieren.

3. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass aktive Kommunikation „Chefsache“ sein sollte?

Kommunikation ist und bleibt in erster Linie Chefsache. Das Bereitstellen und Redigieren der Informationen erfordert angesichts der gestiegenen Bedeutung

und der Verschiedenheit der Informationsgefässe jedoch Zeit und Fachkenntnis. Öffentlichkeit und Medien haben den legitimen Anspruch, Auskünfte und Informationen zeitgerecht auf ihre Bedürfnisse abgestimmt zu erhalten. Der Stadtrat will dem Rechnung tragen und die Informationsdienstleistungen mit einer entsprechend ausgebildeten Fachperson verstärken. Die neu einzustellende Fachperson amtiert nicht als städtische Mediensprecherin oder städtischer Mediensprecher. Die in der Sache zuständigen Stadtratsmitglieder sowie bei Fachthemen auch die Bereichsleiterinnen und -leiter werden der Öffentlichkeit und den Medien auch künftig selbst Red und Antwort stehen.

4. Hat der Stadtrat eine interne Lösung für die Neubesetzung der Stelle geprüft? Wenn ja: wie war das Ergebnis?

Nein, eine interne Stellenbesetzung stand nicht zur Diskussion. Jedoch wird die Stellvertretung intern geregelt. Die Koordination der Informationstätigkeit und das Verfassen der Medienmitteilungen des Stadtrats ist schon heute Teil der Aufgaben der Stadtkanzlei. Sie wird dabei von der Referatssekretärin des Finanz- und Personalreferats unterstützt, die berufsbegleitend eine Ausbildung zur PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis absolviert hat. Sie hat in den vergangenen Jahren neben ihrer Haupttätigkeit als Referatssekretärin mit grossem Engagement bei der städtischen Informationstätigkeit mitgearbeitet und ist beim Redigieren der Medienmitteilungen des Stadtrates massgeblich beteiligt.

5. Nehmen die/der neue Kommunikationsverantwortliche/r auch jeweils an den Stadtratssitzungen teil?

Nein. Der Informationsfluss ist über die Stadtkanzlei sichergestellt. Zudem werden Medienmitteilungen jeweils mit den zuständigen Stadtratsmitgliedern abgesprochen.

6. Ist eine sinnvolle Tätigkeit als Kommunikationsverantwortliche/r mit einem 50% Pensum möglich, zumal diese Tätigkeit oftmals kurze Reaktionszeiten fordert?

Die inhaltliche Verantwortung für die Kommunikation verbleibt bei den Stadtratsmitgliedern. Dank der in Antwort 4 erwähnten Stellvertretungsregelung ist gewährleistet, dass die erforderlichen Kapazitäten auch kurzfristig zur Verfügung stehen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

Thomas Feurer
Stadtpräsident

Christian Schneider
Stadtschreiber